

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 001 | In Mühlen, um Mühlen, bei Mühlen - Erfurt, die Stadt der 60 Mühlen | Geplant sind acht Vorstellungen eines begleiteten Stadtrundgangs für Kinder (jeweils 20 Teilnehmende) von der Rabenmühle zur Roten Schildchenmühle. Mit theatralischen Mitteln, Geschichten und Spielen gestalten Bohne & Co. den etwa zweistündigen Spaziergang. Die Künstlerinnen Monika Bohne und Angelika Hellwig bringen Handwagen, Spielgeräte und Puppen mit und beziehen die Kinder aktiv in das Erzählen und Spielen ein. Die Veranstaltungen sollen in den Sommerferien stattfinden. |
| 002 | Großer Mühlentag in der Heiligen Mühle | Der Große Mühlentag findet am 2. August 2026 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Heiligen Mühle statt. Alle Altersgruppen sind eingeladen, die traditionsreiche Mühle zu erleben. Das Programm umfasst Live-Musik, eine historische Modenschau, eine Kindermalecke und Führungen durch die Mühle. Besucher: innen können außerdem Wasser aus dem historischen Mühlenbrunnen schöpfen und so die Funktionsweise der Mühle hautnah erfahren. Die Veranstaltung verbindet Kultur, Geschichte und Mitmach-Erlebnisse und fördert die Pflege regionaler Traditionen. |
| 003 | Märchenwald - Kultur erwacht im Südost-Wald | Der Family Club plant mit dem Projekt „Märchenwald“ eine temporäre Kulturveranstaltung im Waldgebiet des Erfurter Südostens. Für einen Tag im Frühsommer 2027 wird ein Spazierweg mit mehreren künstlerischen Märchenstationen gestaltet, an denen bekannte Märchenfiguren durch Performances, Erzählungen und Installationen lebendig werden. Das Förderjahr 2026 dient der Vorbereitung: In Workshops und offenen Werkstattformaten entstehen Kostüme, Requisiten und Ideen für die einzelnen Stationen, gemeinsam mit Beteiligten aus dem Quartier. Laiendarstellerinnen und professionelle Künstlerinnen gestalten die Performances. Ziel des Projekts ist es, Kultur niederschwellig in den Alltag zu bringen und den Wald als Kulturort erlebbar zu machen. |
| 004 | Baustellen zu Bühnen: Wo soll ich hinschauen? - Eine performative Intervention im Erfurter Rieth | Bühnen zu Baustellen plant im Zeitraum vom 07.09.2026 - 21.09.2026 eine performative Intervention im öffentlichen Raum im Erfurter Rieth, die gezielt die Verbindung von Stadtraum und Theaterraum untersucht. Ausgangspunkt ist der Platz der Völkerfreundschaft, von dem aus angrenzende Orte wie der Glockenturm oder Baustellen zu temporären Bühnen werden. In ortsspezifischen Interventionen werden gemeinsam mit Passantinnen, Nachbarinnen und lokalen Akteur*innen verborgene Geschichten erschlossen und anschließend im Quartier performativ sichtbar gemacht. |
| 005 | Sauwetterwind - eine Sommertheatertour mit der Flying Kitchen | Geplant ist ein dezentraler Theaterzirkel in den eingemeindeten Ortsteilen Erfurts. Eine zehnköpfige Jugendtheatergruppe umrundet die Stadt mit dem Fahrrad und präsentiert an acht Tagen ihr Stück „Sauwetterwind“ auf öffentlichen Plätzen. Spielorte sind unter anderem Lutherpark, Egstedt, Windischholzhausen, Büßleben, Urbich, Kerspleben, Gispersleben, Marbach und Bischleben. Die mobile „Flying Kittchen“, von einem Traktor gezogen, fungiert dabei als Bühne und Aufführungsort. Die Vorstellungen finden im Zeitraum vom 17. bis 26. Juli 2026 statt. Pro Veranstaltung wird mit etwa 50 Besucher*innen gerechnet. |
| 006 | Marbacher Kulturtreppe | Marbacher Kulturtreppe: Veranstaltungsort ist eine Treppenanlage im Marbacher Neubaugebiet. Am letzten Augustwochenende präsentieren Kleinkünstlerinnen sowie engagierte Bewohnerinnen aus Marbach auf zwei Bühnen ihr Können. Das Publikum wechselt zwischen den Spielorten und bewegt sich von Beitrag zu Beitrag. Geplant ist ein vielfältiges Programm aus Kleinkunst, Schauspiel, Zauberei, Puppenspiel und Musik. Insgesamt wird mit rund 400 Besucher*innen gerechnet. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 007 | ORTSWECHSEL - Erstes Erfurter URBAN SKETCHER MEETING | Geplant ist ein zweitägiges Urban-Sketching-Treffen in Erfurt mit Beteiligung erfahrener Akteur*innen der bundesweiten Sketching-Szene (persönliche Einladung) sowie Zeichner*innen der Erfurter Kreativszene mit besonderem Fokus auf Urban Sketching. In Kooperation mit der EVAG erkunden Kleingruppen von Zeichner*innen im Aktionsradius zwischen dem Betriebshof Nordhäuser Straße und dem Betriebshof Urbicher Kreuz die Stadtlandschaft entlang der Straßenbahnstrecke zeichnerisch. Dabei entstehen individuelle künstlerische Perspektiven auf unterschiedliche Orte im Stadtgebiet. Die im Rahmen des Treffens entstandenen Arbeiten werden anschließend in einer temporären Pop-up-Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. |
| 008 | KinderKulturOrt prägen - 99 Jahre und weiter | Der Lutherpark soll sich erneut als Kulturort für ein Publikum bis 14 Jahre etablieren und damit an die Tradition des Ortes anknüpfen, die zugleich zeitgemäß weiterentwickelt werden soll. Dies soll durch eine Gastspielreihe sowie durch eigene Beiträge junger Menschen erreicht werden, darunter drei Puppenspielinszenierungen und eine Theaterproduktion von jugendlichen Schauspieler*innen des Theaters am EvRG. Der geplante Zeitraum liegt am Ende der Sommerferien. |
| 009 | Stammtisch Gespräche - Perspektiven am Tisch | Der Stammtisch soll als Alltagsort kulturell neu erschlossen werden. Im Mittelpunkt stehen Gespräche innerhalb des Publikums sowie im Rahmen eines offenen Stammtischformats mit leitenden Fragestellungen. Als Veranstaltungsorte sind unter anderem die Gaststätte Nüßle sowie der Pop-up-Store F11 vorgesehen. Insgesamt wird mit etwa 100 Besucher*innen gerechnet. |
| 010 | SUPPREEMO | Im Sommer 2026 realisiert Supremo drei urbane Outdoor-Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten im öffentlichen Raum Erfurts, darunter Basketballplatz Nord, Freifläche Luisenpark, Freifläche Krämerbrücke und das Parkhausdach Anger 1. Die Formate Supremo, Stoopid und Déjà-vu bringen Hip-Hop-, Trap-, Afro- und RnB-Kultur bewusst aus dem Clubkontext in die Stadt. Zielgruppe sind Besucher*innen zwischen 14 und 45 Jahren. Jeder Ort wird temporär kulturell umgedeutet und als Begegnungsraum erlebbar gemacht. Das Projekt richtet sich an ein diverses, generationenübergreifendes Publikum und ist niedrighschwellig zugänglich. |
| 011 | Warte auf deine Bahn - wir zeichnen dich schnell | Die Endhaltestelle Wiesenhügel wird für einen Tag zum Ort spontaner Begegnung und Kunst. Unter dem Motto „Warte auf deine Bahn – wir zeichnen dich schnell“ entstehen in fünf bis zehn Minuten kostenlose Comic-Karikaturen für Passant*innen. Die Aktion lädt dazu ein, kurz innezuhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kunst im Alltag zu erleben. Begleitend stellt sich die „Zeichenrunde Erfurt“ vor und motiviert Interessierte aus dem Quartier zum gemeinsamen Zeichnen. Geplant sind zwei Zeichner*innen, jeweils für fünf Stunden im Einsatz. |
| 012 | Die Leuchtenden Gärten | Unter dem Titel „Die leuchtenden Gärten – Ambiente, Licht & Spiel“ verwandelt das Projekt Erfurter Kleingartenanlagen durch Lichtkunst und Synthesizer-Klänge in audiovisuelle Resonanzräume. Geplant sind zwei Termine im Juli und August 2026, unter anderem in den Kleingartenanlagen „Erdbeere“ e.V. und „Dahlie“ e.V. Gemeinsam mit sechs Thüringer Ambiente-Acts und drei Lichtkünstlerinnen werden das Vereinsheim sowie die umliegenden Gartenwege bespielt. Ein Kernaspekt des Projekts ist die Partizipation der Kleingärtnerinnen. |
| 013 | Bude 3000 | Bude 3000 – Ideen für den Roten Berg verwandelt am 22.08.2026 ein leerstehendes Häuschen am Zoopark durch Video-Mapping, Sound und Live-Performance in eine lebendige Zukunftsvision. Das Programm verbindet Fassadenprojektionen mit einer Lesebühne unter Bäumen, interaktivem Theater und einer Tanz-Performance, um neue Nutzungsideen für den Ort künstlerisch erlebbar zu machen. In Kooperation mit dem ThINKA-Team fließen Wünsche der Anwohner*innen direkt in die Inszenierung ein. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 014 | Linie K - Kulturhaltestellen im Kiez | „Linie K“ transformiert Straßenbahnhaltestellen durch interdisziplinäre künstlerische Aktionen in lebendige Kulturräume. Auf temporären, modularen Aktionsflächen mit Musik, Performance, Workshops und einer gemeinschaftlichen Mitmach-Collage wird an vier Sonntagen Kunst direkt in den Alltag von Fahrgästen und Passant*innen integriert. Die Haltestellen werden so zu inklusiven kulturellen Begegnungsstätten im Erfurter Norden. |
| 015 | STZ-Summervibes - laue Sommerabende im Quartier | Geplant sind vier Kulturabende im Sommer 2026 im STZ Herrenberg mit einem Programm aus Live-Musik, Open-Air-Kino und Liedermacherinnen. Pro Veranstaltung wird mit etwa 30 bis 50 Besucherinnen gerechnet. Alle Veranstaltungen sollen kostenfrei angeboten werden. |
| 016 | Bolero City - Tanzinterventionen im urbanen Alltag | An ausgewählten Transferorten, unter anderem der Mensa der Universität Erfurt, dem Modehaus Breuninger, der Cafeteria der IHK und der Cafeteria des Thüringer Landesamts für Bau und Verkehr, soll das Alltagsgeschehen kurz durch eine tänzerische Performance unterbrochen und ein künstlerischer Akzent gesetzt werden. Für die Choreografie ist Ester Ambrosino verantwortlich, tänzerisch beteiligt sind zusätzlich zwei Tänzer*innen. Geplant sind insgesamt bis zu fünf Aufführungen von jeweils etwa 20 Minuten Dauer, die kostenfrei angeboten werden. |
| 017 | Döner trifft Theater | Geplant ist eine Theateraufführung in einem Erfurter Dönerladen, voraussichtlich im Pizza Kebab Haus in der Johannesstraße. Thema und Konzept der Aufführung werden gemeinsam mit dem Inhaber des Ladens erarbeitet und von der Antragstellerin künstlerisch zusammen mit den Spielenden umgesetzt. Das Publikum soll angeregt werden, den Ort „Dönerladen“ aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen. Das Vorhaben wird öffentlich beworben. |
| 018 | Erfurter Friedhofstage "Friedhof 2040 braucht es diesen noch, was kann er kulturelles mehr?" | Ziel des Projekts „Erfurter Friedhofstage“ ist es, den Hauptfriedhof als kulturellen, sozialen und interkulturellen Ort neu zu denken und öffentlich erlebbar zu machen. Geplant sind acht bis zehn Veranstaltungen im Zeitraum vom 1. März bis 30. November 2026 auf dem Erfurter Hauptfriedhof. Gezeigt werden interreligiöse Darstellungen, Theateraufführungen, szenische Führungen, eine Wanderausstellung, Licht- und Musikinstallationen sowie partizipative Mitmachangebote, die vollständig kostenfrei angeboten werden. Beteiligt sind Kulturschaffende, Theater- und Musikakteur*innen, Religionsgemeinschaften, Historiker*innen sowie die Friedhofsverwaltung Erfurt. |
| 019 | Klang der Orte - Gesungene Geschichte The String Company & Liederzyklus zum jüdischen Schatz von Erfurt | Das Projekt macht das jüdische kulturelle Erbe Erfurts durch Musik an historischen jüdischen Orten neu erfahrbar. Im Mittelpunkt der Konzerte steht der Liederzyklus „Zum jüdischen Schatz“, ergänzt um jüdische und internationale Musik. Geplant sind drei Konzerte an der Mikwe, in der Synagoge und im Kornhofspeicher sowie ein Gedenkkonzert am Volkstrauertag. Durch die Verbindung von Musik, Kunst und digitalen Formaten wird Geschichte emotional, zeitgemäß und nachhaltig vermittelt. |
| 020 | Erfinderkinder | Mit dem Projekt „Erfinderkinder“ werden im Juni und Juli 2026 an fünf Tagen Erfurter Spielplätze zu Orten des gemeinsamen Geschichtenerzählens. Eine clowneske Figur verwandelt ihren Koffer in eine mobile Bühne und lädt Kinder und Erwachsene ein, spielerisch eigene Geschichten zu entwickeln. Pro Tag sind ein bis drei Auftritte an wechselnden Orten, unter anderem im Umfeld der Krämerbrücke und in der Geraaue, geplant. Die Durchführung liegt bei der Figurentheaterkünstlerin Kora Tscherning in Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern von Figurenkombinat. Die Veranstaltungen sind kostenfrei zugänglich. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 021 | Alles im Fluss - eine poetische und künstlerische Auseinandersetzung mit der Flusseite des Luisenparks | Das Projekt bietet eine künstlerisch-poetische Auseinandersetzung mit dem Thema „Alles im Fluss“. In einem eintägigen Mitmachworkshop im Luisenpark werden Besucher*innen eingeladen, ihre Gedanken und Wahrnehmungen kreativ zu erkunden und auszudrücken. Zwei Stationen bilden den Kern: „Flusspoesie“ – eine Schreibsituation mit Tisch und Stuhl direkt im Wasser – sowie eine Mixed-Media-Station zur Gestaltung eines großformatigen Gemeinschaftsbildes mit Acryl und Tinte. Die entstandenen Arbeiten werden im Rahmen einer Pop-up-Ausstellung vor Ort präsentiert und somit für alle erlebbar gemacht. |
| 022 | Neue Kultur(en) auf Erfurts Dächern | Das Projekt verbindet eine serielle, öffentlich zugängliche Video-Tagebuchreihe mit einem künstlerischen Dokumentarfilm. Begleitet wird der Aufbau der Dachfarm auf dem Parkhaus Anger 1. Die fortlaufenden Tagebuchvideos öffnen das Projekt frühzeitig für die Stadtgesellschaft, während der abschließende Film den Entstehungsprozess reflektiert. |
| 023 | Wirf die Scham an die Wand (und in die Bäckerei) | Geplant sind zwei Lesungen im Frühjahr mit den Autor:innen der zweiten Ausgabe des brot//los Magazins. Eine Veranstaltung findet im Hinterhof des Build-Share-Repair statt und wird durch eine Mixed-Media-Präsentation der Texte ergänzt, die in Zusammenarbeit mit Kunststudierenden der Universität Erfurt entsteht. Die zweite Lesung ist in der Bäckerei „Backstube“ in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen vorgesehen. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei, richten sich an Menschen jeden Alters und legen im Anschluss an die Lesungen einen besonderen Fokus auf Austausch und Begegnung. |
| 024 | Kultur im Schlepptau - Unterwegs in den ländlichen Ortsteilen | Mit „Kultur im Schlepptau“ werden vier ländliche Ortsteile mit temporären Kulturangeboten belebt, die sonst nur eingeschränkt über kulturelle Infrastruktur verfügen. An einem Tag zieht ein mobiles Ensemble aus Traktor, Anhänger, Band und Siebträgermaschine durch die Dörfer und lädt zum Zuhören, Tanzen und Verweilen ein. Geplant sind Stationen unter anderem in Ermstedt und Töttelstädt. Das Projekt schafft niedrigschwellige Begegnungsräume und bringt Kultur direkt zu den Menschen vor Ort. |
| 025 | Fünf Kontinente, ein Körper - Installation und Performance im öffentlichen Raum | Die Installation soll eine Woche lang im öffentlichen Raum, auf dem Anger oder dem Vorplatz des Erfurter Hauptbahnhofs, gezeigt werden. Sie besteht aus fünf Badewannen, die symbolisch für die fünf Kontinente stehen, und bleibt nach dem Aufbau täglich frei zugänglich. An drei ausgewählten Tagen sind jeweils ca. 30–40-minütige Performances in der Badewanne „Europa“ vorgesehen. |
| 026 | Strandgut - eine kulturelle Wiederbelebung | Das Projekt „Strandgut“ des Etage 20 Gemeinschafts- und DJ-Nachwuchsstudios soll die Fläche an der Strandwand unter der Brücke Trommsdorffstraße / Stauffenbergallee temporär kulturell beleben. An vier Samstagen im Zeitraum von Juni bis September 2026 sollen junge DJs erste öffentliche Auftrittserfahrungen sammeln, während junge Kulturschaffende begleitend die Möglichkeit bekommen, Erfahrungen in der Organisation und Kuratierung von Veranstaltungen zu sammeln. |
| 027 | Kindertheatervorstellungen im Forsthaus Willrode | Von Ende Mai bis Ende September finden an jedem letzten Sonntag im Monat Open-Air-Kindertheatervorstellungen im Willrodaer Forst statt. Kindern und Erwachsenen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, von klassischen Märchen bis zu unterhaltsamen Clowndarbietungen. Die Vorstellungen werden mitten im Wald gespielt. Für die fünf Termine werden jeweils etwa 50 Besucher:innen erwartet. |
| 028 | Kultur mach Schule | Der Schulhof der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal wird als kultureller Ort geöffnet. Neben der Schülerschaft sind auch Anwohner:innen des angrenzenden Sozialraums eingeladen, Kunst und Kultur zu erleben. Geplant sind fünf Veranstaltungen – von Konzerten bis Theater – die alle kostenfrei angeboten werden. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 029 | Sinneswandel - Stadtraum eine Stimme geben | Im Projekt „Sinneswandel – Stadtraum eine Stimme geben“ entwickeln Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren von Juni bis September partizipative Audioformate wie Radioballete, Audiowalks und Hörstücke für selbstgewählte Orte im Erfurter Stadtraum. Ziel ist es, sich klanglich und performativ mit dem Stadtraum auseinanderzusetzen. |
| 030 | Letzte Ort vor der Stadt | Zwanzig Jugendliche erkunden rund um die Endhaltestelle Wiesenhügel ihren Stadtteil im Erfurter Südosten und dokumentieren ihn mit Foto, Video und Audio. Die entstandenen Arbeiten werden bei zwei öffentlichen Public-Viewing-Veranstaltungen während der Fußballweltmeisterschaft vor etwa 80 Besucher:innen präsentiert. So wird die Endhaltestelle zu einem offenen, barrierearmen und nicht-kommerziellen Kulturort für den Stadtteil. |
| 031 | Café-Konzert | Geplant sind verschiedene Café- und Bibliothekskonzerte sowie Auftritte bei Stadtteilevents. Die Termine stehen noch nicht fest. Zum Einsatz kommen das Salonquartett oder -quintett sowie Klavierdarbietungen. Geplante Orte sind das Begegnungscafé Roter Berg, die Bibliothek Roter Berg sowie die Bürgerzentren Melchendorf und Wiesenhügel. |
| 032 | UNSEEN ERFURT - TUNNELKLANG | UNSEEN ERFURT – TUNNELKLANG aktiviert temporär Tunnelanlagen unter der Stadt Erfurt als ungewöhnliche Kulturorte. Im Sinne des Jahresthemas „KulturOrtsWechsel“ werden funktionale Durchgangsräume zu Orten für Musik, Kunst und Begegnung. Das Projekt findet voraussichtlich im August 2026 statt und verbindet offene Workshops am Tag mit einem kuratierten Musikprogramm am Abend, um neue Zugänge zu Kultur für verschiedene Zielgruppen zu schaffen. Geplant sind die Unterführungsbereiche im Umfeld der Schmidtstedter Brücke, Weimarische Straße, Schillerstraße und Clara-Zetkin-Straße. |
| 033 | Südost tanzt | Im Sommer 2026 verwandelt „Südost tanzt“ den Vorplatz des Melchendorfer Marktes im Erfurter Südosten an drei Terminen in eine offene Tanzfläche. Geplant ist ein jeweils 90–120-minütiges Programm mit einem kurzen, leicht zugänglichen Workshop zum jeweiligen Tanz, gefolgt von offenem Tanzen für alle, unabhängig von Alter, Einkommen oder Tanzerfahrung. Begleitet von vielfältiger Musik entsteht ein niederschwelliger Kulturmoment. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ziel ist es, Begegnung, Teilhabe und kulturelle Lebendigkeit im Quartier zu stärken. |
| 034 | Zwischen Raum & Sound - KulturOrtsWechsel für junge Musik in Erfurt | Ein eintägiges Open-Air-Musikevent verwandelt im Sommer 2026 eine bisher ungenutzte Fläche in Erfurt (altes DB-Gebäude) in einen temporären kulturellen Raum. Initiiert wird das Projekt von einem lokalen Musikkollektiv, das sich derzeit als gemeinnütziger Verein gründet, in Zusammenarbeit mit dem Kollektiv Polygon. Auf zwei Bühnen erhalten junge regionale DJs sowie ausgewählte Headliner eine Plattform. Ziel ist die Förderung von Nachwuchstalenten, kultureller Teilhabe sowie zeitgenössischer Musik- und Jugendkultur. |
| 035 | Sisterhood - Graffiti entmackern | Geplant ist eine Veranstaltungswoche zur Sichtbarkeit und zum Empowerment von Frauen und TINA-Personen im Bereich subkultureller Kunst, insbesondere Graffiti, in Erfurt. Die multimediale Wanderausstellung Sisterhood soll dafür für 3–4 Tage nach Erfurt kommen. Begleitend sind Veranstaltungen wie ein feministischer Filmabend, ein Flinta*-Graffiti-Jam sowie eine Vernissage oder Finissage vorgesehen. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 036 | Kultur im Maisfeld | An einem außergewöhnlichen Ort in einem Maisfeld entstehen im Sommer 2026 kostenfreie Angebote in den Bereichen Musik, Kleinkunst/Aktionskunst und kulturelle Bildung. Das Programm richtet sich an Kinder, Jugendliche, Schulen und weitere Interessierte. Für die Veranstaltungsreihe werden etwa 1.500 Besucher:innen erwartet. |
| 037 | Kurzanzwanderung - mobiles Parkformat | Das Projekt ist ein mobiles Kulturformat, das an einem Wochenende im August Tanz, Musik und Performance direkt in die Parks und Grünflächen von Erfurt bringt. An verschiedenen Standorten entstehen 30- bis 60-minütige Veranstaltungen, die von regionalen Künstler:innen aus den Bereichen Tanz, Musik und Spoken Word gestaltet werden. Das Projekt lädt Passant:innen und Anwohner:innen jeden Alters ein. |
| 038 | Waschsalon - Kultur im Wartemoment | In vier Waschsalons im Erfurter Stadtgebiet finden niedrigschwellige Kulturformate während des regulären Betriebs statt. Der Waschgang wird von DJ-Sets, Lesungen oder Spoken-Word-Beiträgen begleitet. Besucher:innen müssen nichts weiter tun als ihre Wäsche zu waschen – Kultur geschieht beiläufig und ohne zusätzliche Hürden. |
| 039 | Jede*r kennt diesen Tunnel - ein freundliches Update | Die Unterführung an der Iderhoffstraße Ecke Staufenbergallee wird zu einer Pop-up-Galerie. Mit einer freundlichen Intervention wird die Atmosphäre vor Ort nachhaltig verändert, gleichzeitig wird auf das Bedrohungsgefühl hingewiesen, das viele Menschen an diesem oder ähnlichen Orten empfinden. In der Umsetzung greifen Sound, Licht und bildende Kunst ineinander und schaffen ein besonderes Erlebnis. |
| 040 | Blätter zusammengeweht - Natur erleben an der Gera-Aue | Im Bereich der Gera-Aue wird eine eintägige Veranstaltung realisiert, die unterschiedliche kreative Disziplinen miteinander verbindet. Im Zentrum stehen eine Theateraufführung sowie eine offene Lesebühne, die von vielfältigen kreativen und erlebnispädagogischen Angeboten begleitet werden. Diese richten sich insbesondere an Kinder und Jugendliche und laden zum Mitmachen und Entdecken ein. Das bunte Programm macht das Potenzial der Gera-Aue als lebendigen Veranstaltungs- und Begegnungsort sichtbar. Ergänzend tragen behutsam gestaltete, langfristige Installationen, die im Einklang mit der Natur stehen, zur nachhaltigen Aufwertung des Erlebnisraums bei. |
| 041 | Die "Riether Schule" - junge Kunst im Rieth | Im Stadtteil Rieth wird ein vierwöchiges kreatives Ferienprogramm für Kinder organisiert, das in den Sommerferien in den Räumlichkeiten des Mitmenschen e. V. stattfindet. Die im Rahmen des Projekts entstehenden Ergebnisse werden in einer professionell gestalteten Ausstellung präsentiert, an deren Umsetzung die Kinder aktiv beteiligt sind. Das Projekt stärkt die Selbstwirksamkeit der teilnehmenden Kinder und macht das kreative Potenzial des Sozialraums Rieth sichtbar. |
| 042 | SubVision | Eine derzeit ungenutzte Unterführung in Erfurt soll temporär in einen Raum für Kunst und Begegnung transformiert werden. Im Rahmen einer mehrtägigen Ausstellung werden Werke regionaler Künstler:innen präsentiert. Eröffnet und abgeschlossen wird die Ausstellung durch eine moderierte Vernissage sowie eine Finissage, jeweils begleitet von Künstlergesprächen und dezenter musikalischer Untermalung. |
| 043 | Morning Flow | Ziel der Veranstaltung „Morning Flow“ ist es, Studierenden und Berufstätigen einen energiegeladenen Start in den Tag zu ermöglichen – noch vor Vorlesungen oder dem Arbeitsbeginn. Mit Live-Musik eines DJs sowie Kaffee und Croissants wird ein entspannter, zugleich motivierender Raum geschaffen, der Gemeinschaft, Bewegung, Energie und gute Laune fördert. Die Veranstaltung soll in einem Erfurter Café stattfinden. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 044 | PORTAL - Klang als Übergang | Geplant sind fünf Gong- und Klangschalenkonzerte in ausgewählten Kirchenräumen. Zwischen Frühjahr und Herbst 2026 werden die Kirchen zu offenen Orten für Ruhe, Klang und Wahrnehmung. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit lokalen Kirchengemeinden statt und laden zum entspannten Sitzen oder Liegen ein. Konzipiert und durchgeführt wird das Projekt von Anna-Lia Henkel. Der Eintritt ist kostenfrei und richtet sich an alle, die Klang und Kirchenräume neu erleben möchten. |
| 045 | Soundwalks - Klangspaziergang | Geplant sind mehrere Klangspaziergänge in Erfurt, die sich dem bewussten Hören im Stadtraum widmen. Sie finden im Sommer im Umfeld der Nudelfabrik Bon Pasta (Eugen-Richter-Straße) sowie rund um das Triebwerk (Hohenwindenstraße / An der Lache) statt. Vorgesehen sind insgesamt zwei bis vier Soundwalks mit einer Dauer von jeweils etwa einer Stunde. Geleitet werden die Spaziergänge von den Klangkünstler:innen Anja Erdmann und Tim Helbig. |
| 046 | boynebar - pop up kulturbar | Mit dem Projekt „boynebar - Kultur am Fluss“ soll der Standort am Boyneburgufer durch ein öffentlich zugängliches Pop-up-Kulturformat temporär kulturell belebt werden. Die Veranstaltungen finden im ehemaligen Fleischer in der Johannesstraße 81 statt. Im Mittelpunkt stehen Kunst- und Kulturangebote junger Menschen, darunter Ausstellungen zeitgenössischer Arbeiten, Lesungen, Theater- und experimentelle Formate, DJ-Sets, Zeichenrunden sowie Licht- und Medienkunst. Insgesamt sind zehn Veranstaltungen geplant. |
| 047 | MITEINANDER IN BEWEGUNG Kulturbrücke im Depot | Geplant ist ein zweitägiges interkulturelles Kulturprojekt mit offenen Mitmachangeboten, Performances und aktiver Jugendbeteiligung. Es findet an einem Wochenende (Samstag/Sonntag) im September im Straßenbahndepot sowie in fahrenden Straßenbahnen statt. Das Programm verbindet Familienangebote mit urbaner Kultur, Musik, Tanz und kreativen Werkstätten. Beteiligt sind Familien, Jugendliche, junge Erwachsene, Künstler:innen sowie die Nachbarschaft. |
| 048 | Sinfonie der Bewegung: Eine elegante Tango-Invasion | Das Projekt „Tango-Intervention“ bringt eine professionelle, 80-minütige Show aus Tanz und Operngesang an ungewöhnliche Orte in Erfurt. Vier hochkarätige Künstler:innen und zwei Produktionsmitarbeiter:innen verwandeln die Krämerbrücke sowie den Melchendorfer Markt in temporäre Kulturzentren. In enger Zusammenarbeit mit der Universität Erfurt, dem Studentenwerk und Lisa Hartung (ThINKA) wird Kunst direkt in den Alltag getragen. Ziel ist es, durch die Eleganz des Tangos soziale Barrieren abzubauen und den öffentlichen Raum neu zu beleben. Geplant sind zwei kostenfreie Aufführungen. |
| 049 | Sauber! - Tanzen ist salonfähig | Im dritten Quartal, voraussichtlich am 12. September 2026, soll eine kleine Party in einem Erfurter Waschsalon stattfinden. Verschiedene DJs werden Musik auflegen, und die Veranstaltung ist offen für alle, die Lust auf Tanzen, Musik, Freude und Begegnung haben. Geplant ist eine Dauer von 15:00 bis 21:30 Uhr. |
| 050 | Kultur am Bolzer - Gemeinsam.Bewegen und Erleben | „Kultur am Bolzer - Gemeinsam. Bewegen und Erleben“ verwandelt einen Bolzplatz in einem Erfurter Stadtteil in einen generationsübergreifenden Treffpunkt. Geplant sind kostenlose Sportangebote sowie ein kulturelles Programm mit Konzerten, DJ-Sets und Kunst im öffentlichen Raum. Zur Stärkung der Gemeinschaft werden kulinarische Angebote und Infostände bereitgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersgruppen und findet im späten Frühjahr/Sommer von 13:00 bis 22:00 Uhr statt. Unterstützt wird das Projekt von verschiedenen lokalen Initiativen. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 051 | Zwischen/raum | Geplant ist eine Fotoausstellung des Erfurter Fotografen Marco Fischer, ergänzt durch Videoinstallationen von Johannes Glöde. Begleitet wird die Veranstaltung von einem Interview mit dem Fotografen sowie einer offenen Fragerunde. Den Abschluss bildet eine musikalische Darbietung. Als Veranstaltungsort wird der alte Blumenladen am Erfurter Hauptfriedhof wiederbelebt. |
| 052 | Spiel-WECHSEL-Ort; Ort(s)-WECHSEL-Spiel | Im Projekt soll die Verbindung von Mensch, Ort und Spielthema Momente der Begegnung, Interaktion und Gemeinschaft schaffen. Brettspiele sollen dabei nicht nur als Freizeitbeschäftigung, sondern auch als kulturelle Praxis Werte wie Fairness, Kommunikation, Kooperation und Kreativität vermitteln. Der niederschwellige Zugang zu den Spielen wird in der Veranstaltungsreihe für alle Besucher:innen des Ortes durch ausgebildete Spielerklärer:innen gewährleistet. |
| 053 | Resonanzräume - Kulturortswechsel zwischen Hochkultur und Subkultur | „Resonanzräume – KulturOrtsWechsel zwischen Hochkultur und Subkultur“ ist ein zweiteiliges Veranstaltungsprojekt, das kulturelle Inhalte bewusst aus ihrem gewohnten Kontext löst. Elektronische Musik wird in einem Raum der Hochkultur präsentiert, während klassische und andere hochkulturelle Formate in einem subkulturellen Veranstaltungsort stattfinden. Der gezielte Austausch von Raum und Programm eröffnet neue Perspektiven auf kulturelle Ausdrucksformen und stärkt Vielfalt sowie Offenheit in Erfurt. |
| 054 | Schaufensterbummel - Kunst im Leerstand | Schaufensterbummel aktiviert leerstehende Ladenlokale in der Erfurter Innenstadt als temporäre Ausstellungs- und Performanceräume. Licht-, Video- und Performancearbeiten werden in Schaufenstern präsentiert und sind jederzeit von außen erlebbar. Über einen Monat hinweg wird der Stadtraum zur offenen Galerie. Wöchentliche Führungen sowie eine Vernissage und Finissage mit künstlerischen Beiträgen ergänzen das Programm. |
| 055 | Das kleine Licht | „Das kleine Licht“ ist eine theatrale Nachtwanderung für Kinder ab sechs Jahren und ihre Familien. Im Rahmen eines gemeinsamen Erlebnisses im Wald entfaltet sich eine eigenständige, zeitgemäße Geschichte über Freundschaft, Verantwortung, Wahrnehmung und die Frage nach dem Wesentlichen im Leben. Geplant sind fünf Veranstaltungen mit jeweils bis zu 70 Besuchenden. |
| 056 | Grüne Bühne | Das geplante Projekt „Grüne Bühne“ verankert soziokulturelle Angebote bewusst in Alltagsräumen und macht Kultur dort erfahrbar, wo Menschen leben, arbeiten und sich begegnen. Statt exklusiver Veranstaltungen entstehen offene, niedrighschwellige Formate, die sich an der Alltags- und Lebenswelt der Besuchenden orientieren. Lokale Künstler*innen erhalten eine „grüne Bühne“ als sichtbaren und nachhaltigen Präsentationsort. So erreichen sie neues Publikum, stärken die Nachbarschaft und fördern kulturelle Teilhabe. |
| 057 | KulturQuartier unterwegs - für mehr Kultur im Quartier | Aufbauend auf den positiven Erfahrungen aus dem Jahr 2025 bringt das KulturQuartier vielfältige künstlerische Formate – von Musik und Theater bis hin zu Workshops, Film und Radio gezielt in den Stadtraum. An ungewöhnlichen Orten entstehen niedrighschwellige Kulturangebote, die Menschen erreichen, Begegnungen ermöglichen und neue Vernetzungen schaffen. |
| 058 | Jazz am Ring | Der Jazzclub Erfurt plant einen offenen, kostenfrei zugänglichen Veranstaltungstag am Juri-Gagarin-Ring. Auf der Podestbühne vor dem KOWO-Gebäude präsentieren zwei bis drei Bands aus Thüringen und Sachsen ein vielfältiges Musikprogramm. Ein begleitender Markt stärkt die Aufenthaltsqualität und belebt den Stadtraum. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 059 | StadtRaumFragen_Interventionen zwischen Kunst, Aktivismus und urbaner Praxis | Das Projekt „StadtRaumFragen“ aktiviert den Stadtraum durch temporäre, minimalinvasive künstlerische Interventionen und schafft neue Zugänge zur Wahrnehmung und Nutzung urbaner Räume. Formate wie Poster, Sticker, Bodenmarkierungen und mobile Installationen regen zur Reflexion alltäglicher Stadträume an. Über etwa vier Wochen werden an mindestens zehn Orten im Stadtgebiet Interventionen umgesetzt, dokumentiert und gebündelt. Die Realisierung erfolgt partizipativ unter Einbindung interessierter Akteur*innen. |
| 060 | Mitreden! Mitspielen! Mitentscheiden! | Geplant ist ein Theaterprojekt mit drei Teilprojekten im Zeitraum vom 01.06. bis 31.12.2026. Dazu gehören ein zehntägiges Ferientheaterprojekt in den Sommerferien für eine Gruppe sowie ein wöchentliches Theaterangebot an Erfurter Grundschulen für zwei Gruppen. Jede Gruppe erarbeitet eine Abschlussaufführung, die im Sommer auf dem Platz der Kinderrechte sowie anlässlich des Tages der Kinderrechte im Rathaussaal oder in einem Justizgebäude präsentiert wird. |
| 061 | RANDERSCHENUNGEN | Im Laufe des Jahres 2026 soll im Rahmen einer Ausstellung die Sichtbarkeit von in Erfurt ansässigen Künstler:innen gestärkt werden, deren Arbeiten bislang fernab der Innenstadt entstehen und zu wenig Aufmerksamkeit erhalten. Hierfür wird ein Ladenlokal in der Erfurter Innenstadt in eine Ausstellungsfläche umgewandelt. |
| 062 | Rollenwechsel: Nachbarschaftstheater Marbach | Geplant ist ein Theaterprojekt, das vor dem Hintergrund der Konflikte um den Moscheebau in Erfurt-Marbach etwa 10–20 Dorfbewohner*innen und Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde spielerisch zusammenbringen soll. Gemeinsam entwickeln und erproben die Teilnehmenden Szenen zum Thema Nachbarschaft. Die Aufführungen finden an ungewöhnlichen Orten im Stadtteil – etwa an einer Bushaltestelle – statt, um direkte interkulturelle Begegnungen vor Ort anzustoßen. |
| 063 | Logbuch Erfurt - Kaleidoskop einer Stadt | „Logbuch Erfurt – Kaleidoskop einer Stadt“ ist ein serielles Erzählprojekt im öffentlichen Raum. Von April 2026 bis April 2027 erkundet eine Erzählerin einmal im Monat zu Fuß die Stadt, jeweils vom Stadtzentrum aus in wechselnder, klar definierter Richtung bis an die Stadtgrenze. Aus jeder Durchquerung entsteht eine eigenständige Stadterzählung, die bei einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert wird. |
| 064 | Talking Wood - ein clownesker und socialpoetischer Drumcircle | Das Umwelttheaterstück des Erfurter Fuchsfarm e.V. setzt sich interaktiv mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander. In einem Clownspiel beziehen die Zuschauenden ihre eigene Lebenswirklichkeit in die Handlung ein. Auf unterhaltsame und eindrückliche Weise vermittelt das Stück Wissen, hinterfragt gesellschaftliche Strukturen und zeigt Handlungsoptionen auf. Geplant sind fünf Aufführungen an unterschiedlichen Orten in Erfurt für ein breites Publikum. |
| 065 | GARTENKULTUR 2026 | Im Rahmen des kulturellen Jahresthemas „KulturOrtsWechsel“ wollen Kowsky und die Schauspieler:in Julia Maronde Gartenanlagen kulturell wiederbeleben, die früher regelmäßig für Sommerfeste und Familienfeiern genutzt wurden. Das Programm kombiniert Julia Marondes „Geschichten zum Kichern“ mit Kowskys Gartenalbum „Krokus Pokus“. |
| 066 | MARION RAW (MEX) | In der Backstube Erfurt findet am 04.06.2026 ein Konzert der mexikanischen Künstlerin Marion Raw statt. Die Bäckerei wird dafür temporär zum Kulturraum und bietet ein niedrigschwelliges Live-Musikerlebnis abseits klassischer Veranstaltungsorte. Das Projekt richtet sich an musikinteressierte Menschen aus Erfurt sowie an die spanische und lateinamerikanische Community vor Ort. Ziel ist es, neue Zugänge zu Kultur zu schaffen und interkulturelle Begegnungen zu fördern. |

| lfd. Nr. | Projekt | Kurzbeschreibung |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 067 | Blätter zusammengeweht - Bauminstallation - Lyrik - Theater & Performance im Luisenpark Erfurt | Das Projekt bringt Kunst bewusst aus klassischen Kulturorten wie Galerien und Theatersälen hinaus in den Alltag in den Luisenpark der Stadt Erfurt. Workshops in Bildender Kunst, Sound, Theater, Tanz und Performance bereiten die Auftritte und Aktionen vor, an denen die Teilnehmenden aktiv beteiligt sind und selbst mitgestalten können. |
| 068 | Hochsommer - Kultur hebt ab! | Das Hebebühnenkonzert wird an Orten durchgeführt, die eine eher schwache kulturelle Infrastruktur haben. Vor mehrstöckigen Plattenbauten wird auf Seite der Balkone eine Hebebühne platziert, um Zuschauer:innen auf den Balkonen und auf der Wiese am Boden zu unterhalten. Dazu werden unterschiedliche Musiker:innen auf circa 7 bis 10 Meter hochgefahren. Die Konzerte finden an einem Sommernachmittag zwischen 15 Uhr und 18 Uhr statt und wird in Kooperation mit der WBG Erfurt durchgeführt. Das Angebot soll allen einen Zugang zu Kultur und Musik geben und ein besonderes und kostenfreies Erlebnis für alle Beteiligten werden. |
| 069 | Tapetenwechsel #12 | An einem Sonntagnachmittag oder Feiertag werden zeitgleich drei außergewöhnliche Orte in Erfurt, die fußläufig beieinander liegen, von insgesamt sechs bis acht Künstler*innengruppen kulturell belebt und im gewohnten Rotationsprinzip der Besucherschaft kostenfrei präsentiert. Zwischen den einzelnen Sets bleibt genügend Zeit mit den Anwesenden (Besucherschaft, Gastgebenden, Künstler:innen und Ehrenamtlichen) ins Gespräch zu kommen auf dem Weg zur nächsten Adresse Stadtteilimpressionen zu gewinnen. Das Projekt Tapetenwechsel folgt dem Wunsch, Kunst und Musik dahinzurückzuholen, wo und wie sie oft entstehen, im alltäglichen Leben und im vertrauten Umfeld fernab konventioneller Ausstellungs- und Darbietungsformen. |